Verletzte Nachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-470697

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorletzte Nachrichten

Der Bund ist ohne Defizit
Und auch des Bundes Bahnen.
Die Industriekamine rings
Entfalten schwarze Fahnen.

Die Landwirtschaft ist schuldenfrei,
Ein Güggel kündet's eitel,
Und auch die faulste Bankbilanz
Trägt einen neuen Scheitel.

Es rollt das Geld, zufrieden sind
Sie Sattler, Schuster, Schneider.
Der Kaufmann lacht. Die Freude webt
Den Menschen neue Kleider.

So manchen sticht der Hafer schon,
Vielleicht ist es auch Gerste.
Warum, mein Sohn, so leicht im Ton?
A p r i l ist's, und — der e r s t e !

Mo

Sonntagszeichner

Ein Riesenauftrag

Der Völkerbund hat 600 Grammophonapparate in Auftrag gegeben — der Zweck wird vorläufig noch geheim gehalten, doch sickert durch, dass es sich um eine kolossale Vereinfachung des Betriebes handeln soll.

Privat-Telegramm aus Genf.

Volksbildende Wirkung der europäischen Politik

Selbsterlauscht
nachts um halber zwei

«Gönd Sie mir usem Wäg, oder ich hau Ihne symbolisch eis an Grind ane, dass Sie mit traumwandlerischer Sicherheit im Kantonsspital landet!»

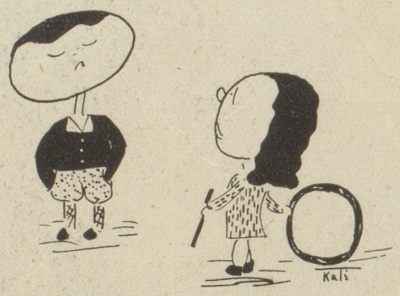
H. I. K.

Wer oder wer nicht das ist hier die Frage

In allen Zeitungen liest man jetzt vom Verrechnungsverkehr Deutschland/Schweiz.

Nimmt mich wunder, wer sich da wieder verrechnen wird! Halihi!

(... Haliho! - doch nüd öppe m i r ?
Der Setzer.)



«... und überhaupt, dy Bappe het jo no nit emol e Nachlaßstundig gha!»

Gespräch auf der Käse-Union

Erster Verwaltungsrat:

«Mir gibts immer einen Stich in die Herzgegend, wenn ich so was lesen muss!» ... (zieht eine Zeitung hervor und weist auf folgenden Text:)

... Es existiert ferner noch eine Lohnliste, aus der hervorgeht, dass die Bezüge der Verwaltungsräte der Käse-Union eine Höhe erreichten, die als s k a n d a l ö s bezeichnet werden muss.

Zweiter Verwaltungsrat:

«Unerhört! Mir gibt's auch grad einen Stich in die Herzgegend!»

Intelligenzprüfungsfrage:
Warum gibt es den Beiden grad einen Stich in der Herzgegend?
Antwort:
Beide tragen die Brieftasche links!

Nuggi

Anstatt Greuelnachrichten

In Berlin hing eines Morgens an einem Haus eine Tafel mit der Aufschrift:

«Die Kommune lebt noch!»

Am andern Morgen stand darunter:

«Kommt doch heraus feige Bande!»

Tags darauf las man darunter:

«Geht nicht, haben S.A.-Dienst.»

Losa

Beinahe ein Cognac-Witz

Unser ABC-Schütze Heini hat Besuch von seinem Freund Franz. Die Buben spielen miteinander. Ich sehe nach den Kleinen und frage Franz: «Nimmst Du immer noch Biomalz?» «Jawohl», antwortet Franz, und unser Heini fragt neugierig: «Was ist das, Biomalz?»

«Ein blutbildendes Mittel», antworte ich.

Darauf die Frage: «Zu was bruucht denn dä gebildets Bluet?» Wika

Erfreuliches Splitterchen

Es gibt noch Leute, die glauben, was sie sagen. -b-

Bündner Stube Zürich Ia
Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER	In der LOCANDA:
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.	Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau